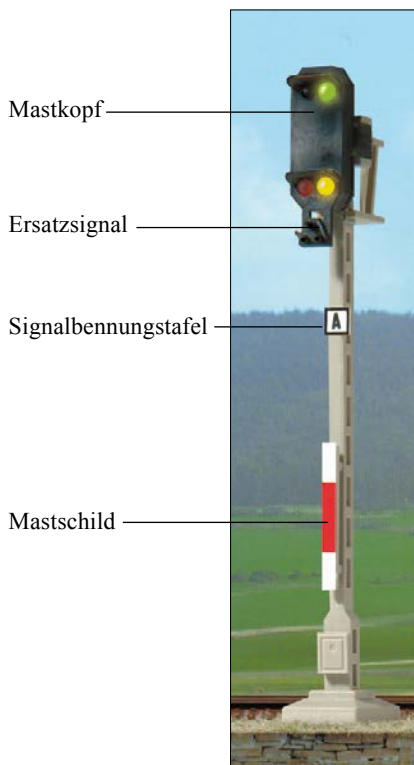


Vor Gebrauch die Sicherheitshinweise und Anleitung genau lesen und beachten. Der Signal-Bausatz 5810 enthält alle Teile, die für den Bau von 10 H0-Signalen (ohne Funktion) notwendig sind. Mit dem Bausatz 5850 können 12 N-Signale (ohne Funktion) gebaut werden. Als Hilfsmittel werden lediglich eine Schere, ev. ein Messer und ein Kunststoffkleber benötigt. Die Zeichnungen dieser Anleitung zeigen, wie die Signale zusammgebaut werden.

Bahnhoofseinfahrten) werden mit den Buchstaben A-K, Ausfahrtsignale am Ende von Bahnhoofsgleisen mit den Buchstaben N oder P und einer Zahl gekennzeichnet. Signalbenennungstafeln zum Ausschneiden sind in dieser Anleitung enthalten.

Das Mastschild gibt Auskunft, wie sich der Zugführer bei einem Ausfall des Lichtsignals zu verhalten hat: Weiß-rot-weiß bedeutet, daß Züge nur auf schriftlichen Befehl des Fahrdienstleiters weiterfahren dürfen. Weiß-gelb-weiß-gelb-weiß bedeutet, daß Züge auf Weisung des Zugführers nach Sicht fahren dürfen.

Alle Signale stehen normalerweise rechts neben dem Gleis.



Sinn und Zweck von Signalen
Ähnlich wie Ampeln den Straßenverkehrsregeln, wird mit Signalen der Zugverkehr gesteuert und gesichert. Die Deutsche Bundesbahn (DB) unterscheidet Haupt-, Vor- und Schutzsignale. Hauptsignale bestehen aus folgenden Einzelteilen: Der Mastkopf mit den Signallampen (rot und grün) und dem dahinter montierten Signalkorb. Das Ersatzsignal besteht beim großen Vorbild aus 3 kleinen weißen Lampen, die leuchten, wenn beim Ausfall des Signals ohne schriftlichen Befehl passiert werden darf. Durch die Signalbenennungstafel wird der Verwendungszweck des Signals festgelegt. Blocksignale werden nummeriert. Einfahrtsignale (an

Signalbenennungstafeln zum Ausschneiden

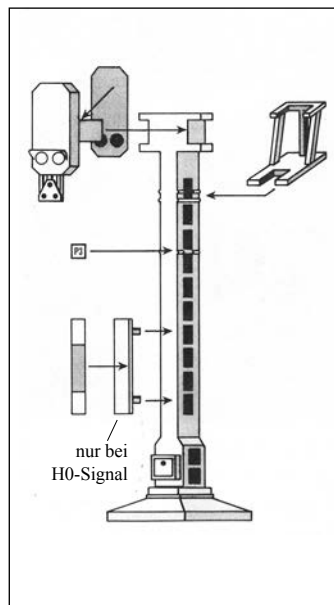
Der Verwendungszweck eines Signals wird durch die entsprechende Signalbenennungstafel mit Signalnumerierung gekennzeichnet. Die Signalbenennung ist von der Gleisnummer abhängig. Das dem Bahnhof nächstliegende Gleis hat die Nummer 1 usw.

Für die Signalbenennung wird außerdem eine »Zählrichtung« vorgegeben, die sich bei der Bundesbahn durch die Kilometrierung ergibt. Auf einer Modellbahnanlage kann sie willkürlich (z. B. von links nach rechts) festgelegt werden.

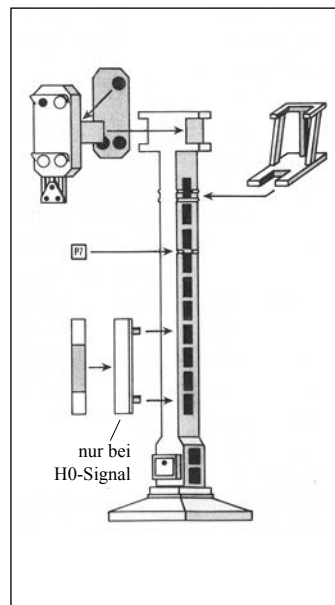
Blocksignale stehen auf freier Strecke und unterteilen das Gleisbild in einzelne Blöcke. Blocksignale in Zählrichtung werden mit ungeraden Zahlen (1, 3, 5) und entgegen der Zählrichtung mit geraden Zahlen (2, 4, 6) bezeichnet. Einfahrtsignale stehen als Bahnhoofsicherung gegen ankommende Züge zwischen freier Strecke und Bahnhoof. Einfahrtsignale, welche in Zählrichtung stehen, erhalten einen Buchstaben A - E. Entgegen der Zählrichtung stehen die Buchstaben F - K.

Ausfahrtsignale stehen am Ende eines Bahnhoofsgleises. Sie werden in Zählrichtung durch den Buchstaben N und der nachfolgenden Gleisnummer gekennzeichnet. Entgegen der Zählrichtung durch den Buchstaben P und der entsprechenden Gleisnummer.

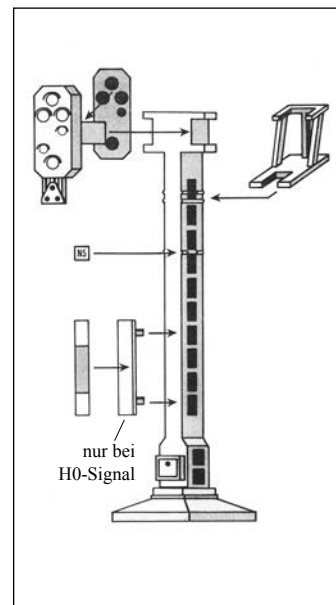
Blocksignal (Hauptsignal)



Hauptsignal (Einfahrtsignal)



Ausfahrtsignal



Signal-Benennungstafeln zum Ausschneiden:

Blocksignale H0	N
1 2 3 4 5 6 7	1 2 3 4
11 12 13 14 15 16 17	5 6 7 11
21 22 23 24 25 26 27	12 13 14 15
31 32 33 34 35 36 37	16 17 21 22
	23 24 25 26
	27 31 32 33
	34 35 36 37

Einfahrtsignale H0	N
A B C D E	A B C D
F G H K M	E F G H
	K M N O

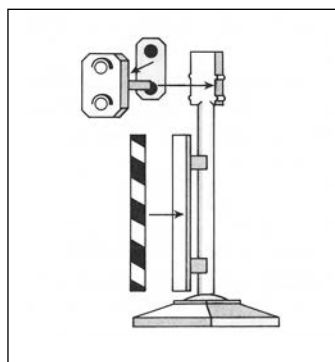
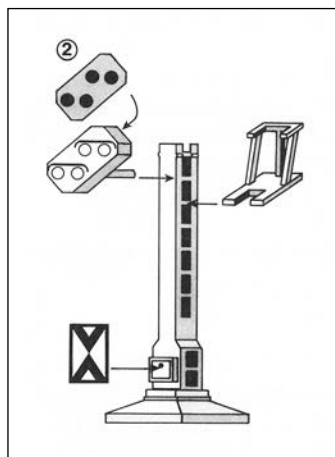
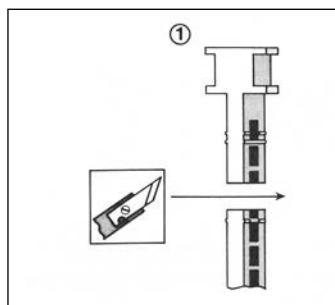
Ausfahrtsignale H0	N
N1 N2 N3 N4 N5 N6 N7	N1 N2 N3 N4
P1 P2 P3 P4 P5 P6 P7	N5 N6 P1 P2
	P3 P4 P5 P6

Gleissperrsignale H0
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10
11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
21 22 23 24 25 26 27 28 29 30
31 32 33 34 35 36 37 38 39 40

Vorsignal

Vorsignale stehen im Abstand des Bremswegs vor dem Hauptsignal und kündigen an, welches Signalbild am nächsten Hauptsignal zu erwarten ist. Wie die Hauptsignale stehen auch die Vorsignale normalerweise rechts vom Gleis.

Für die Montage des Vorsignals muß ein Signalmast entsprechend gekürzt werden. Den H0-Mast mit einem scharfen Messer oder einer feinen Säge auf einer Höhe von ca. 52 mm abtrennen, den N-Mast auf ca. 32 mm.



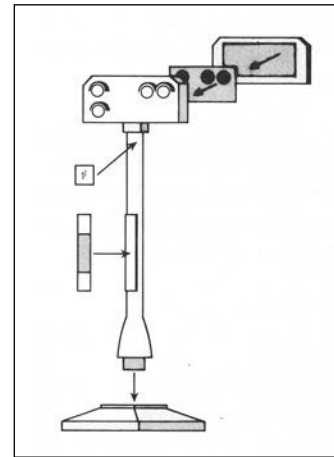
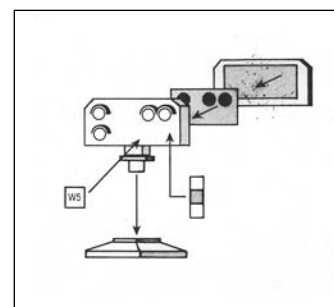
Blinklicht-Überwachungssignale

Nur im H0-Bausatz 5810 enthalten. Blinklicht-Überwachungssignale werden an Bahnübergängen eingesetzt und zeigen dem Zugführer an, ob bei Annäherung an den Bahnübergang die roten Blinklichter an den Andreaskreuzen in Betrieb sind.

Gleisperr-Signal

Nur im H0-Bausatz 5810 enthalten. Gleisperr-Signale (auch Schutz-Signale genannt) zeigen an, ob ein Gleisabschnitt befahren werden darf. Im Bahnhofsbereich ist sehr häufig die niedere Ausführung des Sperr-Signals anzutreffen, lediglich vor Gruppen-Ausfahr-Signalen steht die hohe Ausführung. Auch die Gleisperr-Signale stehen rechts vom Gleis.

Bei den Gleisperr-Signalen ist die Anordnung der Benennungstafel abhängig vom Standort des Signals: Steht das Sperr-Signal vor einer Weichenspitze, dann wird das Signal mit der Weichenummer, z.B. W1 oder W2 bezeichnet. Steht das Signal nicht vor einer Weichenspitze, dann wird es mit der Gleisnummer gekennzeichnet. Stehen an einem Gleis zwei Sperr-Signale, dann werden die Signale unterschieden, indem außer der Gleisnummer noch als Hochzahlen die römischen Ziffern I oder II hinzugefügt werden, z.B. 6I und 6II. Benennungstafeln zum Ausschneiden für das Sperr-Signal finden Sie auf der Vorderseite dieser Anleitung.



Die aktuellen DB-Kompaktssignale gibt es auch als preiswerte Funktionsmodelle von Busch.

Die Kompaktssignale der DB wurden 1984 erstmals vorgestellt. Zwischenzeitlich sind sie für alle Neubaustrecken der DB vorgeschrieben. Im übrigen Streckennetz werden sie bei anstehenden Erneuerungen eingeführt.

Die Busch Modelle sind maßstäbliche Nachbildungen der Originale. Durch eine spezielle Kunststoff-Spritzgußtechnik ist es gelungen, die Teile so fein und filigran zu gestalten wie es bisher nur durch die Messingätztechnik möglich war. Leuchtdioden sorgen für eine unbegrenzte Lebensdauer, vorbildgetreue Lichtwirkung und geringen Stromverbrauch. Durch einen auswechselbaren Steckfuß können die Signale wahlweise festgeklebt oder in die Anlagengrundplatte eingepohrt werden.



Weitere Informationen erhalten Sie im aktuellen Busch Modellbahn-Zubehör-Katalog (erhältlich bei Ihrem Fachhändler).